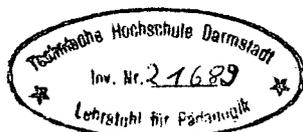


berichte · materialien · planungshilfen

Dieter Nittel

Report: Biographieforschung



Pädagogische Arbeitsstelle
Deutscher Volkshochschul-Verband

Inhalt

Vorbemerkungen	9
1. Einleitung: Erwachsenenbildung und Biographieforschung	10
Biographieforschung – ein interdisziplinärer Forschungsansatz	10
Wechselbezüge zwischen Biographieforschung und Erwachsenenbildung	11
Zum gegenwärtigen Diskussionsstand in der Erwachsenenpädagogik	13
Zweck, Aufbau und Selektionsraster des vorliegenden Reports	16
2. Biographische Artikulationsformen im Alltag	19
Die ‚Verankerung‘ der Biographieforschung im menschlichen Alltag	19
Befunde über die Funktion biographischer Artikulation im Alltag	20
Biographische Artikulation und Basiskontinuität	22
Zur Relevanz für die Erwachsenenpädagogik	23
3. Biographische Kommunikation im Berufsalltag von Erwachsenenpädagogen	26
Der Kursleiter als ‚laienhafter Biographieforscher‘	28
Auswirkungen auf das Theorie-Praxis-Verhältnis	29
4. Die Erwachsenenrolle im Wandel: Biographisierungstendenzen und Individualisierungsschübe in modernen Gesellschaften	31
Anmerkungen zur erwachsenenpädagogischen Relevanz	31
Individualisierungstendenzen im Erwachsenenleben: Zwischen Autonomie und neuen Zwängen	32
Zur Dialektik von Individualisierungsprozessen in der Jugend und in der Altersphase	36
Zur Triftigkeit der Individualisierungsthese	39
Konsequenzen für die Erwachsenenbildung	41
5. Arbeitsleben und Berufsbiographien	43
Anmerkungen zur erwachsenenpädagogischen Relevanz	43
Überblick über die Forschungslandschaft	43
Der Einfluß beruflicher Erfahrungen auf die Gestaltung von Lebensläufen	45
‚Biographische Signale‘ und betriebliche Rekrutierungspolitik	46
Die berufliche Sozialisation junger Erwachsener im Zeitverlauf	48
Berufsbiographische Untersuchungsbefunde über Industriearbeiter und andere Berufsgruppen	50
Beruf und Arbeit im Generationszusammenhang	53
6. „Ein Stück eigenes Leben“ – Veränderungstendenzen in Frauenbiographien	57
Anmerkungen zur erwachsenenpädagogischen Einordnung von Ergebnissen aus der Frauenforschung	57
Von der Normal- zur Wahlbiographie?	57
Einzelfragestellungen	60
Studien über ausländische Frauen	61
Arbeit und Beruf	63

7. Oral History: Lebensgeschichte im zeitgeschichtlichen Kontext	66
Einige Bemerkungen zur Geschichte und zum Selbstverständnis der Oral History in Deutschland	66
Zur Kategorie ‚Oral History‘	67
Zur Entwicklung der Oral History in Ausland	68
Zum momentanen Stand der Oral History in Deutschland	69
Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Deutschland – Auseinandersetzung mit dem Thema ‚Kriegserfahrungen‘	70
Generationsspezifische Anknüpfungspunkte	74
Die ehemalige DDR – Gegenstand einer Oral-History-Untersuchung	75
Oral History und Erwachsenenbildung	77
8. Ergebnisse aus der Psychologie der Lebensspanne und der Life-Event-Forschung ...	80
Anmerkungen zum wissenschaftshistorischen Hintergrund	80
Schlüsselbegriffe und einige zentrale Befunde der Psychologie der Lebensspanne	82
Zur Life-Event-Forschung	84
Anmerkungen zur erwachsenenpädagogischen Relevanz	87
9. Bildung und Lernen im lebensgeschichtlichen Kontext	88
Autobiographie und Biographie – Schlüsselbegriffe in der Pädagogik? Zur Geschichte erziehungswissenschaftlicher Biographieforschung	88
Die Zeit nach der ‚Realistischen Wende‘	89
Der ‚Aufschwung‘ der pädagogischen Biographieforschung	89
Überblick über die Schwerpunkte der pädagogischen Biographieforschung	92
Erwachsenenpädagogisch relevante Monographien und Einzelbeiträge	93
Biographische Forschung in der Erwachsenenpädagogik	97
10. Analytische Kategorien zur Erfassung biographisch relevanter Bildungs- und Lernprozesse	100
Grundlagentheoretische Anmerkungen	100
Veröffentlichungen zur biographischen Situierung von Lernprozessen	101
Konventionelle versus reflexive Bildungsprozesse	103
Die bildungstheoretischen Implikationen des narrativen Interviews	105
11. Schlußbemerkungen – Perspektiven einer biographisch orientierten Weiterbildungsforschung	110
Literatur	113